Ä-K22-13 Jetzt klimaneutral werden: Wirtschaft erneuern

Antragsteller*in: Kaj Mertens-Stickel

Änderungsantrag zu WP-5

In Zeile 7 einfügen:
Brandenburg ist nicht reich an Bodenschätzen. Der Bedarf an Kies, Sand oder Kupfer steigt aber weltweit. Das macht auch kleinere Vorkommen für Unternehmen attraktiv. Wir verschließen uns ihrer Förderung nicht grundsätzlich, denn heute werden Bodenschätze in der Regel ohne Nachfrage nach ihrer Herkunft und den hiermit verbundenen Umwelt- und Menschenrechtsproblemen importiert. Nicht zuletzt der Blick auf die Verwüstung durch den Braunkohletagebau in der Lausitz macht aber deutlich, dass es klare ökologische und an Nachhaltigkeit ausgerichtete Grenzen bzw. Kriterien geben muss, unter denen Rohstoffe gefördert werden dürfen. Wir wollen Bodenschätze nicht um jeden Preis, sondern nur nach den höchsten Standards fördern lassen. Die Förderabgabe des Landes wollen wir für alle Rohstoffe, auch für Kupfer, einführen beziehungsweise schrittweise erhöhen.
Auch Rohstoffe aus aller Welt werden wir besser schonen. Es sollen die für den jeweiligen Zweck nachhaltigsten Konzepte so gefördert werden, dass ihr Einsatz wirtschaftlich wird.

Begründung

Beispiel: So ist Lithium als Elektrodenmaterial und Elektrolyt für mobile Speicher derzeit nicht austauschbar, bei stationären Speichern für ein Dorf oder Quartier muss es aber möglich sein, dass sich wirtschaftlich z.B. ein Redox-Flow- oder Salzspeicher durchsetzt.